

Keynote Workshop

„Spielbasierte Kompetenzentwicklung“ –Humor und Kreativität in Sprache und Kommunikation

Susanne Krämer (Universität Leipzig),
Ronald Herzog (TU Chemnitz)

Spielbasierte Kompetenzentwicklung bietet die Möglichkeit Sprache und Kommunikation kreativ zu vermitteln. Im Workshop werden Übungen vorgestellt, mit denen sprachlicher Ausdruck, nonverbales Verhalten, Flexibilität, Spontaneität und Beziehungsfähigkeit trainiert werden können. Neben Übungen und Ansätzen aus den Bereichen Sprechspielen, Humortraining, Rollenspiel u.a. stützt sich das Konzept der Spielbasierten Kompetenzentwicklung auf die Methoden des Improvisations- und Forumtheaters. Mit Humor und Spielfreude erweitern wir das kommunikative und didaktische Repertoire der Teilnehmenden und geben Anregungen für den Sprachunterricht.

Tagungsprogramm

03. September 2018

ab 15:00 Anreise Hotel Schloss Schweinsburg
16:00-17:00 Begrüßungskaffee
17:00-18:30 Plenum: Begrüßung, Eröffnung mit Gebärdensprachpoesie, Themen/AGs
18:30-20:00 Abendessen im Hotelrestaurant
20:00-21:00 Sprachgruppen-Treffen
Ab 21:00 Gemütliches Beisammensein mit Musik

Gebärdensprachpoesie zur Eröffnung von Matthias Mauersberger, staatlich geprüfter Gebärdensprachdozent und selbständiger Raumausstatter

Tagungsprogramm

04. September 2018

9:00-9:30 Verlagsstände
9:30-11:00 **AG 1+2: Keynote-Workshop;**
AG 3+4: thematische Arbeit
11:00-11:30 Verlagsstände und Kaffeepause
11:30-13:00 **AG 3+4: Keynote Workshop**
AG 1+2: thematische Arbeit
13:00-14:00 Mittagessen/Verlagsstände
14:00-15:30 AGs
15:30- 16:00 Kaffeepause/ Verlagsstände
16:00-17:00 Methodenaustausch: Marktplatz
17:00-18:30 zur freien Gestaltung
18:30-20:00 Abendessen
Ab 20:00 Hochschulpolitischer Abend

05. September 2018

9:00-10:30 AGs
10:30-11:00 Kaffeepause
11:00-13:00 AGs
13:00-14:00 Mittagessen
14:00 Abfahrt nach Zwickau - Angebote zur Nachmittagsgestaltung:
i-Stadtbesichtigung (4€/Person)
ii-Horch-Museum (9€/Person)
19:00-21:00 Kultureller Abend im Rittersaal

06. September 2018

9:00-10:30 AGs: Zusammenstellung der Ergebnisse
10:30-11:00 Kaffeepause
11:00-12:30 Abschlussplenum
i-Vorstellung der Ergebnisse der AGs
ii-Auswertung der BUTA 2018
iii-Ausblick auf die BUTA 2019 in Rendsburg
Ab 12:30 Abreise

Die Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation der



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

lädt ein zur



Welche Faktoren sind wichtig für das Fremdsprachenlernen? Gibt es eine „Fünfte Fertigkeit“, die sich in die Reihe Hören-Sprechen-Lesen-Schreiben einfügt? Wenn ja, welche?

mit freundlicher Unterstützung der



Die Arbeitsgruppen

(1) KULTURELLE KOMPETENZ – ein weites oder zu weites Feld im FSU?

„Words are the surface of culture...“ Ist das so? Sind die Wörter nur Teil des kulturellen Eisbergs? Wie viel Weltwissen oder Wissen über die eigene Kultur können wir bei den Lernenden voraussetzen und über wie viel dieses Wissens verfügen wir eigentlich als Lehrende? Wie kann man kulturelle Kompetenz messen und bewerten? Sollte diese Thematik überhaupt Teil des Sprachunterrichts sein? Oder passt das besser in separate Landeskunde-/ interkulturelle Kommunikationskurse? Wieviel davon steckt in den neuen Richtlinien für die Umsetzung des GER? Wie relevant ist kulturelle Kompetenz für Sprachmittlung/ Übersetzung?

(2) KREATIVITÄT – je mehr, desto besser?

Kreativität ist in aller Munde. Lernende wünschen sich kreative Lehrende und Lehrende kreative Lernende. Bin ich kreativ, weil ich als DozentIn nicht nur mit einem Lehrbuch arbeite? Wie zeigt sich Kreativität im Fremdsprachenlernen? Welche Methoden sind kreativ? Wie lässt sich Kreativität messen? Wie viel Struktur muss in der Kreativität vorhanden sein? Es steht die konkrete Umsetzung von Aufgaben, die Anwendung von Sprache in spontanen Kontexten und multiplen Szenarien zur Diskussion. Und was machen wir in der Prüfung mit der Kreativität?

(3) EMOTIONALITÄT – kleine Dosis – große Wirkung?

Die Teilnehmer stellen ihre Erfahrungen mit Emotionalität beim Fremdsprachenlernen bzw. -lernen vor und betrachten Fragestellungen wie zum Beispiel: Wie emotional ist mein Unterricht? Wo liegen kulturelle Unterschiede? Wie relevant sind sie für Motivation und Lernerfolg? Welche Rolle spielt nonverbale Kommunikation, also Körpersprache, Mimik, Gestik beim Fremdsprachenlernen? Kann man Emotionalität lernen/ lehren? Wenn ja, wie? Und ist das überhaupt Aufgabe des Sprachunterrichts?

(4) HUMOR – das „Ah“ und „Oh“?

Wann haben Sie das letzte Mal im Fremdsprachenunterricht gelacht? Gibt es kulturell- oder sprachenspezifischen Humor? Welche Funktion kann/soll Humor im Fremdsprachenunterricht einnehmen – eher als Methode oder als Inhaltskomponente? Kann man Humor trotz sprachlicher Hürden einsetzen? Ist Humor zur Regelung von Konflikten geeignet und hilft er im Umgang mit Vorurteilen und Ungleichheiten? Wie lassen sich Humorelemente wie zum Beispiel Comics, Witze, Wortspiele, Mehrdeutigkeiten für den Unterricht bzw. für das Lernen von Fremdsprachen nutzen?

Informationen zu Anreise und Unterkunft

Tagungsort:

Hotel Schloss Schweinsburg
Hauptstraße 147 – 149
08459 Neukirchen/ Pleiße bei Zwickau
Tel.: 03762 94800

www.schloss-schweinsburg.com

mit dem Zug:

S-Bahn 5 (nicht S 5X!) Halle/Leipzig - Zwickau bis zum Haltepunkt Schweinsburg-Culten; am Bahnhof die Unterführung nutzen und die Werdauer Straße überqueren. Rechts halten und in die Bahnhofstraße abbiegen, dieser folgen und auf der Hauptstraße links zum Hotel abbiegen (Fußweg ca. 10 min).

Kontakt:

Angie Seidel angela.seidel@fh-zwickau.de

Herdis Klarmann herdis.klarmann@fh-zwickau.de